

# Unternehmer planen Gewerbeschau

VON ANDREAS SCHINKEL

## Das Wirtschaftsforum VAHRENWALD blickt trotz Krise optimistisch in die Zukunft.

Ökonomen überbieten sich in diesen Tagen mit düsteren Prognosen für das laufende Jahr. Doch die im Wirtschaftsforum Vahrenwald zusammengeschlossenen 60 Unternehmer wollen sich nicht entmutigen lassen. „Es ist Zeit für Optimismus“, sagte der Vorsitzende Wilfried Lorenz beim Neujahrsempfang des Forums am vergangenen Sonntag. Zahlreiche Rats- und Stadtteilpolitiker sowie Vertreter der Stadt waren der Einladung der Unternehmer ins Restaurant „Viva“ im Freizeithaus Vahrenwald gefolgt. „Wirtschaft besteht zur Hälfte aus Psychologie, also hat eine positive Haltung auch spürbare Konsequenzen“, meinte Lorenz. Wie zum Beweis stellte er Ideen vor, die das Forum in diesem Jahr umsetzen will, unter anderem eine Gewerbeschau auf dem Gelände des Üstra-Betriebshofs an der Vahrenwalder Straße.

Auf einer Fläche von insgesamt 3000 Quadratmeter wollen sich im September nicht nur die Geschäftsleute des Vahrenwalder Wirtschaftsforums präsentieren, auch Unternehmervereine aus den benachbarten Stadtteilen möchte Lorenz ins Boot holen. „Die Aktionsgemeinschaft Lister Meile hat bereits Interesse signalisiert“, sagte der Vorsitzende. Auch mit den Verbänden aus Bothfeld und Hainholz sei man im Gespräch. Die Gewerbeschau hat das Motto „Mensch und Umwelt“. Im Fokus stehen dabei die vielfältigen Möglichkeiten, wie Energie gespart und der Schadstoffausstoß reduziert werden kann. So wird das Autohaus Hentschel Fahrzeuge vorstellen, die mit Erdgas betrieben werden. Auch die Woh-

nungsbaugesellschaft Haus und Grund, der Pro Klima-Fonds und die Klimaschutzagentur wollen mit eigenen Ständen vertreten sein. Rund 40 000 Euro kostet die Gewerbeschau, die vor allem über Sponsoren finanziert werden soll.

Wie bereits im vergangenen Jahr will das Wirtschaftsforum auch 2009 eine Kampagne für mehr Sauberkeit im Stadtteil auf die Beine stellen. Wieder sollen Schüler zusammen mit dem Figurentheater Theatrio eine Art Müll-Show veranstalten und zeigen, was alles aus Abfall hergestellt werden kann. Die Geschäftsleute hoffen zudem, dass ihre Pläne zur Verschönerung der Vahrenwalder Straße endlich verwirklicht werden. Wie berichtet, hatte vor zwei Jahren das Planungs-

büro Cityförster im Auftrag des Forums Entwürfe erarbeitet, die unter anderem einen Umbau des Platzes vor dem Freizeithaus Vahrenwald vorsehen. In einer der kommenden Sitzungen des Bezirksrats Vahrenwald-List will die Stadt darlegen, was in diesem Jahr umsetzbar ist.

Am Ende des Neujahrsempfangs gab Carola Schneider, Leiterin der städtischen Wirtschaftsförderung, den Unternehmern noch einen Tipp mit auf den Weg. „Wer die Orientierung im Dschungel der öffentlichen Förderungen verliert, wende sich an uns“, sagte sie. Zwar könne auch sie noch nicht abschätzen, welche Summen aus dem Konjunkturpaket des Bundes den Geschäftsleuten zugute kommen. Aber gewisse Vorteile, etwa verlängerte Abschreibungsfristen, könnten die Unternehmer schon jetzt in Anspruch nehmen. Für weitere Fragen stehen die städtischen Wirtschaftsförderer unter Telefon 1 68 43 13 13 zur Verfügung.